

Vorbereitungsmodul MWST

Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben Winter 2022/2023

Thema	Mehrwertsteuer
Bearbeitungszeit	mind. 60 Minuten
Primäre Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none">• Die Mehrwertsteuererlasse des Bundes I insbesondere:<ul style="list-style-type: none">- Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG, SR 641.20)- Mehrwertsteuerverordnung (MWSTV, SR 641.201)- Verordnungen des EFD und der ESTV zum MWSTG• Taschenrechner

Allfällige Ähnlichkeiten zu realen Fällen, insbesondere bei der zufälligen Namens- und Branchenwahl oder der zufälligen Nennung von Ortschaften, sind nicht beabsichtigt. Für die Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) sind für die korrekte und gesetzeskonforme Erhebung der MWST die Ausführungen in MWSTG, MWSTV, MWST-Infos, und MWST-Branchen-Infos massgebend. Dabei berücksichtigt sie auch die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundesgerichts. Weichen die Ausführungen und Lösungsansätze von der Praxis der ESTV oder der Prüfungskommission der eidg. Berufsprüfung ab, geht deren Praxis vor und gilt als relevant.

1 Aufgabe: Steuerpflicht

Beurteilen Sie in den nachstehenden Ausgangslagen, ob die Person Ida die Kriterien einer obligatorischen MWST-Pflicht erfüllt oder nicht. Nennen Sie zudem die entsprechende Rechtsgrundlage.

1.1 Ida's Blumengeschäft gibt es schon ein paar Jahre aber noch nie konnte sie auf ein so erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Jahresrechnung 1.01.2022 bis 31.12.2022 zeigt einen Handelsertrag von rund CHF 120'000.

obligatorische MWST-Pflicht erfüllt

keine obligatorische MWST-Pflicht

Rechtsgrundlage: _____

1.2 Ida konnte bei Aufnahme ihrer unternehmerischen Tätigkeit nicht abschätzen, ob ihr neues Geschäft laufen würde. Die ersten 3 Monate lassen Ida aber zuversichtlich sein. Ida's Beauty Shop hat rund CHF 40'000 Handelsertrag erwirtschaftet. Mit einem Blick in das volle Auftragsbuch geht Ida davon aus, dass der monatliche Durchschnittsumsatz mindestens gehalten werden kann, wenn nicht sogar etwas wachsen wird.

obligatorische MWST-Pflicht erfüllt

keine obligatorische MWST-Pflicht

Rechtsgrundlage: _____

1.3 Ida's Immobilienverwaltungs AG verwaltet ausschliesslich Liegenschaften im Inland. Im ersten Geschäftsjahr waren auch deren Eigentümer/innen Personen im Inland. In den letzten Jahren konnten aber auch Verwaltungsaufträge akquiriert werden, welche Ferienimmobilien beinhalten, die ausländischen Eigentümerinnen und Eigentümer gehören. Die Umsätze haben sich wie folgt entwickelt:

	Jahr n	Jahr n+1	Jahr n+2
Inländische Liegenschaften in inländischem Besitz	CHF 70'000	CHF 80'000	CHF 90'000
Inländische Liegenschaften in ausländischem Besitz		CHF 30'000	CHF 40'000

obligatorische MWST-Pflicht erfüllt

keine obligatorische MWST-Pflicht

Rechtsgrundlage: _____

1.4 Die professionelle Tennisspielerin Ida (Einzelunternehmen) mit Wohnsitz im Ausland erzielt im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit als Sportlerin jährlich weltweit Umsätze zwischen CHF 200'000 und CHF 300'000 aus steuerbaren Leistungen im Ausland. Im Jahr 2022 nimmt die Tennisspielerin erstmalig an einem in der Schweiz stattfindenden Tennisturnier teil. Sie erhält für den dritten Platz ein Preisgeld von CHF 15'000.

obligatorische MWST-Pflicht erfüllt

keine obligatorische MWST-Pflicht

Rechtsgrundlage: _____

1.5 Die in Holland ansässige Ida Handels GmbH ist spezialisiert auf den Handel mit Büromaterial. Der Versand erfolgt per Kurierdienst vom holländischen Firmensitz. Da es sich um Kleinsendungen mit Warenwert unter CHF 65 handelt, wird keine Einfuhrsteuer erhoben. Im Jahr 2022 lief das Geschäft widererwartend gut und der Umsatz mit Kleinsendungen belief sich auf CHF 15'000 pro Monat.

obligatorische MWST-Pflicht erfüllt

keine obligatorische MWST-Pflicht

Rechtsgrundlage: _____

2 Aufgabe: Bezugsteuer

Beurteilen Sie in den nachstehenden Ausgangslagen, ob die entsprechende Leistung der Bezugsteuer unterliegt. Falls ja, nehmen Sie die nötigen Eintragungen im Formular-Ausschnitt vor. Sollte die betreffende Person nach der effektiven Methode abrechnen ist von einem uneingeschränkten Vorsteuerabzugsrecht auszugehen.

2.1 Der (in der Schweiz nicht für MWST-Zwecke registrierte) Küchenbauer Jakob aus Österreich verkauft dem steuerpflichtigen und effektiv abrechnenden Restaurant Berta in der Schweiz eine Küche. Der Küchenbauer Jakob produziert die Küchenelemente in Österreich und nimmt sie anschliessend selbst in die Schweiz mit, um sie beim Restaurant Berta zu montieren. Küchenbauer Jakob stellt dem Restaurant Berta umgerechnet CHF 90'000 in Rechnung. Beurteilen Sie die Leistung von Küchenbauer Jakob.

- unterliegt bei Berta der Bezugsteuer unterliegt bei Berta nicht der Bezugsteuer

II. STEUERBERECHNUNG										
Satz	Leistungen CHF ab 01.01.2018		Steuer CHF / Rp. ab 01.01.2018		Leistungen CHF bis 31.12.2017		Steuer CHF / Rp. bis 31.12.2017			
	Normal	302	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	7,7%	301	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>
Reduziert	312	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	2,5%	311	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	2,5%
Beherbergung	342	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	3,7%	341	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	3,8%
Bezugsteuer	382	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>		381	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	
Total geschuldete Steuer (Ziff. 301 bis 382)								=	<input type="text"/>	399
Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand						400		<input type="text"/>		
Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand						405		+	<input type="text"/>	
Einlageentsteuerung (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung beilegen)						410		+	<input type="text"/>	
Vorsteuerkorrekturen: gemischte Verwendung (Art. 30), Eigenverbrauch (Art. 31)						415		-	<input type="text"/>	
Vorsteuerkürzungen: Nicht-Entgelte wie Subventionen, Tourismusabgaben (Art. 33 Abs. 2)						420		-	<input type="text"/>	
								=	<input type="text"/>	479
Zu bezahlender Betrag						500		=	<input type="text"/>	

2.2 Die nach der Saldosteuersatzmethode abrechnende Berta IT GmbH hat ein grösseres Mandat von einer inländischen Versicherungsgesellschaft erhalten. Da sie dieses nicht allein bewältigen kann, bezog sie im Jahr 2022 selbst Programmier-Dienstleistungen im Umfang von umgerechnet rund CHF 50'000 von der ausländischen nicht im MWST-Register eingetragenen Jakob Support GmbH. Beurteilen Sie die Leistung von der Jakob Support GmbH.

- unterliegt bei Berta der Bezugsteuer unterliegt bei Berta nicht der Bezugsteuer

II. STEUERBERECHNUNG

	Leistungen CHF ab 01.01.2018	Steuer CHF / Rp. ab 01.01.2018	Leistungen CHF bis 31.12.2017	Steuer CHF / Rp. bis 31.12.2017
1. Satz	322 <input type="text"/>	+ <input type="text"/>	321 <input type="text"/>	+ <input type="text"/>
2. Satz	332 <input type="text"/>	+ <input type="text"/>	331 <input type="text"/>	+ <input type="text"/>
	<input type="text"/>	+ <input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="text"/>
Bezugsteuer	382 <input type="text"/>	+ <input type="text"/>	381 <input type="text"/>	+ <input type="text"/>
Total geschuldete Steuer (Ziff. 321 bis 382)				= <input type="text"/> 399
Steueranrechnung gemäss Formular Nr. 1050	470 <input type="text"/>			Total Ziff. 470 bis 471 = <input type="text"/> 479
Steueranrechnung gemäss Formular Nr. 1055, 1056	471 + <input type="text"/>			
	+ <input type="text"/>			
	- <input type="text"/>			
	- <input type="text"/>			
Zu bezahlender Betrag	500			= <input type="text"/>

2.3 Die nicht im MWST-Register eingetragene und in München ansässige Jakob Teaching GmbH bietet Fernkurse in Online-Marketing an. Vom Junior-Zertifikat bis zum Marketing-Manager können nach abgelegtem Leistungsnachweis ein Zertifikat erworben werden. Pro Zertifikat muss ein öffentlich ausgeschriebener Online-Kurs absolviert werden, welcher sich über 10 Monaten erstreckt. Die Klassen umfassen mindestens 10 und maximal 25 Personen.

Zu den Kunden zählt die nach der effektiven Methode abrechnende Berta Bikes AG, welche ihre Marketing-Fachpersonen entsprechend weiterbildet. Beurteilen Sie die Leistung von der Jakob Teaching GmbH unter der Annahme, dass es sich um Bildungsleistung handelt.

- unterliegt bei Berta der Bezugsteuer unterliegt bei Berta nicht der Bezugsteuer

II. STEUERBERECHNUNG

Satz	Leistungen CHF ab 01.01.2018	Steuer CHF / Rp. ab 01.01.2018	Leistungen CHF bis 31.12.2017	Steuer CHF / Rp. bis 31.12.2017
Normal	302	+ 7,7%	301	+ 8,0%
Reduziert	312	+ 2,5%	311	+ 2,5%
Beherbergung	342	+ 3,7%	341	+ 3,8%
Bezugsteuer	382		381	
Total geschuldete Steuer (Ziff. 301 bis 382)				= 399
Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand			400	
Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand			405 +	
Einlageensteuer (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung beilegen)			410 +	
Vorsteuerkorrekturen: gemischte Verwendung (Art. 30), Eigenverbrauch (Art. 31)			415 -	
Vorsteuerkürzungen: Nicht-Entgelte wie Subventionen, Tourismusabgaben (Art. 33 Abs. 2)			420 -	
Zu bezahlender Betrag				= 479
			500	

3 Aufgabe: Immobilien

- 3.1 Die Cäsar AG bezahlt rund CHF 4'000'000 zzgl. CHF 300'000 MWST für den Bau eines 4-stöckigen Bürogebäudes. Dieses zeichnet sich durch den geringen Energieverbrauch und entsprechend tiefe Betriebskosten aus. Möglich macht dies neben einer effizienten Dämmung, der Einsatz von Wärmepumpen und einer Photovoltaikanlage.

Gerade wegen den energetischen Massnahmen erhielt die Cäsar AG CHF 215'000 an Subventionen von der öffentlichen Hand.

Berechnen Sie den Vorsteuerabzug, den die Cäsar AG geltend machen kann, wenn Sie beabsichtigt, sämtliche Räumlichkeiten unter Anwendung der Option nach Art. 22 MWSTG zu vermieten. Die entsprechenden optierten Mietverhältnisse begannen am 01.01.2019 zu laufen.

- 3.2 Gehen Sie entgegen dem Sachverhalt 3.1 davon aus, dass die Cäsar AG keine Subventionen i.Zh. mit dem Gebäude erhalten hat. Die übrigen Angaben können bis auf Weiteres übernommen werden.

Per 30.06.2022 kündigte die Mieterin des 3. Obergeschoss (eine Anwaltskanzlei). Es erweist sich als schwierig eine neue Mieterin zu finden. Eine Privatschule mietete schlussendlich ab 01.10.2022 das Stockwerk, jedoch nur unter der Bedingung, dass das Mietverhältnis nicht optiert wird.

Berechnen Sie die mehrwertsteuerliche Konsequenz. Gehen Sie davon aus, dass die gesamte bezahlte MWST von CHF 300'000 i.Zh. mit dem Bau des Gebäudes von der Cäsar AG selbst bezahlt und als Vorsteuer geltend gemacht wurde. Gehen Sie aus didaktischen Gründen davon aus, dass die Vorsteuer gleichmässig auf die 4 Stockwerke verteilt werden können, d.h. pro Stockwerk CHF 75'000 an Vorsteuer anfallen.

3.3 Home-Office scheint sich langsam durchzusetzen und damit die Nachfrage nach Büroräumlichkeiten zu sinken. Die Cäsar AG hat, deshalb beschlossen das Bürogebäude am 3. März 2023 zu verkaufen. Da bis auf das 3. Stockwerk alle Geschosse unter Anwendung der Option vermietet werden, verkauft die Cäsar AG das gesamte Gebäude im Sinne von Art. 22 MWST optiert.

Der Käufer hat CHF 4,5 Mio. überwiesen, davon fallen 1/3 auf den Wert des Bodens.

Berechnen Sie sämtliche mehrwertsteuerliche Konsequenzen (Vorsteuer / MWST).

4 Aufgabe: Vorsteuerabzug

Die Kino Kaiser GmbH betreibt 5 Kinosäle. Die Ticketeinnahmen gelten als von der Steuer ausgenommene Leistung (Art. 21 Abs. 2 Ziff. 4 Bst. a MWSTG) und werden nicht optiert. Popcorn und Süßigkeiten werden am Kiosk ohne Verpflegungsmöglichkeiten (nur Take-Away) steuerbar verkauft. Unabhängig davon betreibt die Kino Kaiser GmbH ein kleines Bistro mit Bar, wo steuerbare gastgewerbliche Dienstleistungen erbracht werden.

Beurteilen Sie für die nachstehenden Aufwendungen / Investitionen, ob ein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden kann? Nennen Sie zudem den Gesetzesartikel.

4.1 Damit die Filme gezeigt werden dürfen, muss das Kino den Filmverleihgesellschaften eine Gebühr (Lizenz) bezahlen. Diese wird der Kino Kaiser GmbH mit 7,7% MWST in Rechnung gestellt.

Vorsteuerabzug möglich

Vorsteuerabzug nicht möglich

Rechtsgrundlage: _____

4.2 Zu Ostern wurde jeder Besucherin und jedem Besucher einer Filmvorstellung beim Kauf eines Film-Tickets ein Osterei abgegeben. Die Eier wurden vom nicht steuerpflichtigen Landwirt Johann eingekauft. Johann stellt CHF 2'000 in Rechnung.

Vorsteuerabzug möglich

Vorsteuerabzug nicht möglich

Rechtsgrundlage: _____

4.3 Gleich neben dem Kino befand sich eine Disco. Die Betreibergesellschaft wurde schon länger aus dem MWST-Register gelöscht und nun liquidiert. Die Kino Kaiser GmbH konnte das Sofa Nr. 456 und die Barstühle 7, 8, 9, und 10 erwerben, welche im Bistro-Bar-Betrieb eingesetzt werden.

Vorsteuerabzug möglich

Vorsteuerabzug nicht möglich

Rechtsgrundlage: _____

4.4 Die 120-jährige Filmkamera XYZ Nr. 123 wurde als Ausstellungsstück ins Foyer gestellt. Der Ankauf erfolgte von der nicht im MWST-Register eingetragene Privatperson (Filmfan).

Vorsteuerabzug möglich

Vorsteuerabzug nicht möglich

Rechtsgrundlage: _____

5 Aufgabe: Bemessung

- a) Berechnen Sie für die folgenden Ausgangslagen den Privatanteil für den Lenker Otto. Beim Fahrzeug handelt es sich um einen Ford Mustang mit einem Anschaffungspreis exkl. MWST von CHF 70'000 (entspricht CHF 75'390 inkl. 7.7% MWST). In den Teilaufgaben werden weitere Angaben gemacht.
- 5.1 Der Ford ist auf die nach der effektiven Methode abrechnenden Einzelunternehmung «Otto's Uhren und Schmuck» eingelöst. Beim Lenker Herr Otto handelt es sich um den Inhaber der Einzelunternehmung, welches das Fahrzeug überwiegen für unternehmerische Zwecke einsetzt.
- 5.2 Die nach der Saldosteuersatzmethode (SSS 5,9%) abrechnende Otto's Treuhandgesellschaft AG stellt dem Ehemann der Alleinaktionärin Frau Otto den Ford Mustang zur freien Verfügung. Herr Otto verwendet das Fahrzeug ausschliesslich für private Zwecke. Folgende Aufwendungen wurden über die Aktiengesellschaft verbucht:

Verbuchte Betriebskosten pro Jahr	10'770.00
Versicherung und Steuern pro Jahr	4'000.00
Abschreibung (40 % von Buchwert ¹ CHF 45'234.00)	18'093.60

¹ Annahme CHF 75'390 (Anschaffungspreis CHF 70'000 zzgl. 7,7% MWST) abzüglich 40% Abschreibung 1. Jahr

b) Die Friedrich GmbH produziert und verkauft Kartoffel-Chips (Snacks) in den unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen. Dies macht sie nicht nur in den Standard- oder XXL-Packungen. Neu gibt es auch Weihnachtskalender. Hinter jedem Törchen verbirgt sich eine kleine Packung Kartoffelchips. Von Paprika über Salz bis zu Curry, vom 1. bis 24. Dezember wird es eine Überraschung sein, welche Chips einem als Feierabend-Snack erwartet.

5.3 Berechnen Sie die geschuldete MWST wenn der Sachverhalt als Leistungskombination im Sinne von Art. 19 Abs. 2 MWSTG behandelt werden würde. Aus betriebsinternen Kalkulationen können folgende Preisverhältnisse herangezogen werden:

24 Mini-Chipspackungen	12.00
weihnachtlich bedruckter Kartonkalender	<u>2.00</u>
Gesamtpreis Chips-Weihnachtskalender	14.00

5.4 Berechnen Sie die geschuldete MWST wenn der Sachverhalt als Gesamtleistung im Sinne von Art. 19 Abs. 3 MWSTG behandelt werden würde. Gehen Sie davon aus, dass dabei der Überraschungseffekt als überwiegende Leistung qualifiziert würde. Aus betriebsinternen Kalkulationen können folgende Preisverhältnisse herangezogen werden:

24 Mini-Chipspackungen	12.00
weihnachtlich bedruckter Kartonkalender	<u>2.00</u>
Verkaufspreis Chips-Weihnachtskalender	14.00

6 Aufgabe: Leistungsqualifikation

Kreuzen Sie sämtliche zutreffenden Eigenschaften des jeweiligen Sachverhalts an. Nehmen Sie dabei die Sichtweise der Emil GmbH ein. Die Leistungen werden entgeltlich erbracht. Jeder Sachverhalt ist unabhängig von den anderen zu beurteilen.

Sachverhalt	Lieferung (3/d MWSTG)	Dienstleistung (3/e MWSTG)	Ort im Ausland (7+8 MWSTG)	Steuerbar (18/1 MWSTG)	Nicht-Entgelt (18/2 MWSTG)	Befreit (23/2 MWSTG)	Ausgenommen (21/2 MWSTG)	Optierbar (22 MWSTG)
Die Emil GmbH streicht ein Einfamilienhaus in Oerlikon.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Emil GmbH transportiert Kunstgegenstände für einen Kunden in St. Gallen. Der Transport findet von St. Gallen nach Innsbruck (AT) statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Emil GmbH verwaltet eine Liegenschaft in Meran (IT). Die Liegenschaft gehört einer Kundin mit Wohnsitz in Ascona.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Emil GmbH erhält von ihrer Tochtergesellschaft eine Dividende ausgeschüttet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Emil GmbH vermietet den 2. Stock ihres Bürogebäudes in Zürich an eine Treuhandgesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Emil GmbH vergibt ein Darlehen an ihre Tochtergesellschaft und erhält dafür einen Zins.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>